

Absolut|private

Private-Market-Investments
für institutionelle Investoren

Q4
2024

kommentar

Die WIN-Initiative
ist ein
Meilenstein

STEFAN WINTELS
KfW

Die WIN-Initiative ist ein Meilenstein



STEFAN WINTELS Vorstandsvorsitzender der KfW, Frankfurt am Main

© KfW-Bildarchiv/Alex Habermehl

Steht das Geschäftsmodell Deutschlands vor dem Aus? Diese Frage prägt aktuell eine wirtschaftspolitische Debatte, in der es im Kern um den Standort Deutschland sowie das Wohlstandsversprechen für die kommenden Generationen geht. Angesichts der Kombination aus geopolitischen Krisen, hohem strukturellen Reformbedarf und den Herausforderungen des klimaneutralen Umbaus von Wirtschaft und Gesellschaft sind Sorgen nicht unbegründet. Doch das Klagen allein über Versäumtes, ungünstige Rahmenbedingungen und schwierige Aufgaben hilft nicht weiter. Stattdessen sollte unser Land seine Stärken ausbauen. Noch immer hat Deutschland die Kraft und das Potenzial, seine Position als eine der führenden Volkswirtschaften der Welt zu bewahren.

Dieses Ziel hängt zu einem großen Teil von der Fähigkeit ab, Innovationen zu generieren und marktorientiert zu skalieren. Die Voraussetzungen dafür sind gut. Deutschland zählt weltweit zu den 6 % der Länder mit dem leistungsfähigsten Innovationssystem, bei der Zahl der angemeldeten Patente liegt Deutschland auf Platz 2. Unserem Land fehlen also nicht die Ideen. Was es braucht in einem vollendeten EU-Binnenmarkt, ist ein hochentwickeltes Ökosystem, das erfolgreichen jungen Technologieunternehmen in allen Phasen ihres Wachstums das notwendige Kapital bereitstellt.

Für dieses Ziel ist die WIN-Initiative (Wachstums- und Innovationskapital

für Deutschland) ein echter Meilenstein. Zum ersten Mal haben sich Unternehmen, die Finanzwirtschaft, Verbände und die Politik in einem Schulterschluss zusammengefunden, um den Weg für die Mobilisierung von mehr privatem Wagniskapital zu ebnen und so das Venture-Capital-Ökosystem nachhaltig zu stärken. Das bisherige Commitment beläuft sich auf 12 Milliarden Euro, die als Wagniskapital bis 2030 bereitgestellt werden sollen. Die KfW koordiniert die WIN-Initiative und stellt daneben bis zum Ende der Dekade selbst umfangreiche Mittel bereit.

Der Erfolg der WIN-Initiative besteht im Zusammenspiel innovativer Maßnahmen, das die gesamte Wertschöpfungskette von der Gründung bis zum potenziellen Exit umfasst. Die Maßnahmen sind vielfältig und reichen von der Schaffung geeigneter Investitionsziele über die Entwicklung passender Investment-Vehikel bis hin zu den notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen. Ein Beispiel dafür ist der Aufbau von Start-up-Factories, die es ermöglichen, Innovationen – vor allem aus Universitäten – in marktfähige und skalierbare Produkte zu verwandeln und die mit finanzieller Unterstützung einzelner Akteure aus der WIN-Gruppe ins Leben gerufen werden. Ein weiteres spannendes Element sind die

geplanten verbesserten steuerlichen Rahmenbedingungen, die das Engagement in Venture-Capital für Investoren nicht nur attraktiver, sondern auch planbarer machen sollen.

Die WIN-Initiative kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Für den deutschen Venture-Capital-Markt geht es jetzt darum, den nächsten Schritt zu gehen – heraus aus der Nische, hinein in die Breite. Dies betrifft nicht nur den Kreis der Investoren, sondern auch den Ausbau wichtiger Services, die stark wachsende junge Unterneh-

„Durch Mobilisierung von mehr privatem Wagniskapital Deutschland zukunftsfähig machen.“

men brauchen – etwa Rechts-, Strategie- und Personalberatung. Ich bin davon überzeugt, dass die WIN-Initiative einen wichtigen Beitrag leisten wird, um erfolgreiche Start-ups in Deutschland zu halten, andere anzulocken und unseren Wirtschaftsstandort insgesamt zu stärken. Deswegen wird die KfW die WIN-Initiative in den kommenden Jahren auch weiterhin koordinieren, um z. B. weitere Maßnahmen zu identifizieren oder Teilnehmer zu gewinnen. Kurz gesagt: Let's WIN together.

Absolut|private



Wissens-
publikation



Kommentare

STEFAN WINTELS | KfW
CAMILLE DUFIEUX | IntReal

Fachbeiträge

real estate

Konformität von Gebäudezertifizierungen mit der EU-Taxonomie

OSKAR HARZDORF, PROF. DR. ANNE SANFTENBERG | HTW Berlin

Immobilien: Trendsegment Life Science

HENDRIK STAIGER | BEOS HAXEL HEUEIS | Drees & Sommer

private debt

Specialty Lending im Asset-Based Finance aus Anlegerperspektive

BÖRGE GRAUEL, KONSTANTIN SCHUSTER | YIELCO

private equity

Private Equity Secondaries als Anlagebaustein

NICOLAS SCHELLENBERG | Cambridge Associates

Steuerliche Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeitsziele von Private-Equity-Fonds

MARIA ROSTOCK | Borromin Capital Management DR. ROBERT EBERIUS | POELLATH

private markets

ESG-Berichterstattung und Datenanforderungen in Private Markets

MICHAEL HORVATH | PwC

Währungsmanagement als Werttreiber bei Private Assets

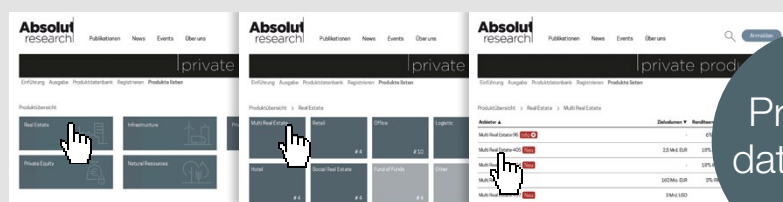
JASPER DÜX, HOLGER BANG, ANDRÉ SCHNEIDER | Torca

Jetzt kostenlos anfordern!

Printausgabe

Absolut|private products

Online-Plattform für zur Zeichnung offene Private-Market-Produkte aus fünf Asset-Klassen. Das **Listing** der Produkte ist für Asset Manager und die **Nutzung** der Produktplattform für Asset Owner **kostenfrei**.



Produkt-
datenbank



Produktplattform

Registrierung

Absolut
research